

Nachbarschaftshilfe
Kreis 6



JAHRESBERICHT 2024

der Nachbarschaftshilfe Kreis 6
von Freiwilligen getragen

Inhaltsverzeichnis

Bericht der Präsidentin	03–05
Rückblick der Vermittlerin	06
Statistiken 2014–2024	07–08
Digi-Kaffe und Vernetzung	09
Weiterbildung für Freiwillige	10
Jubiläumsfest	11–12
Vieles hat sich getan	13
Stimmen von Nutzer:innen im Quartier	14–15
Jahresrechnung 2024 & Budget 2025	17–18
Verdankung der Spenden	19
Ausblick und Neuerungen 2025	20
Agenda 2025 und Kontakt	20

Inserat



The advertisement features a collection of colorful icons representing various aspects of pharmacy and medicine. These include: a green bottle labeled '100%', a red and white patterned circular object, a green bottle with a white label, a blue bottle labeled 'AZI-ROX' pouring liquid into a green funnel, a red cylindrical object labeled 'PAULY', a green snake with yellow spots, a pair of orange band-aids, a pair of grey scales of justice, a brown bottle with a white label, a green cross symbol, a blue bottle labeled 'PLACEBO FORTE', a green mortar and pestle, a brown tree, and a blue bottle with a green label. Below the icons, the text reads:

RIGI APOTHEKE & DROGERIE
HEILEN IST UNSERE KUNST

Universitätstrasse 120, 8006 Zürich, www.apotheke-rigi.ch

Liebe Mitglieder der Nachbarschaftshilfe Kreis 6
Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Quartiere Ober- und Unterstrass

An erster Stelle möchten wir einen **grossen Dank an unsere Freiwilligen** aussprechen. Sie sind es, die die Nachbarschaftshilfe ausmachen, ja, der Pulsschlag im Quartier sind. Auch in diesem Jahr leisteten sie zahlreiche Einsätze zum Wohle der Quartierbevölkerung (siehe Statistik auf Seite 8). Von Herzen ein grosses Dankeschön an alle Freiwilligen!

Allen Spendern, Mitgliedern sowie allen uns wohlgesinnten Organisationen und Quartierbewohnern danken wir für die wertvolle finanzielle Unterstützung, worauf wir auch in Zukunft angewiesen sind, um unsere Dienste weiterhin anbieten zu können.

Das Jahr 2024 war für den **Vorstand** und für die Vermittlerin arbeitsreich und intensiv. An der Mitgliederversammlung im Mai 2024 verliessen uns zwei langjährige Vorstandsmitglieder: Luzia Nuber als Präsidentin und Franz-Othmar Schaad als Aktuar. An dieser Stelle möchten wir uns für ihre ehrenamtliche Arbeit, ihr Engagement und ihre langjährige Treue sehr herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt Franz-Othmar Schaad für die Gastfreundschaft in den Räumen des Kirchgemeindehauses Bruder Klaus und insbesondere für sein wunderbares Risotto an der GV. Merci euch beiden!

Der Vorstand traf sich im Jahr 2024 zu fünf Vorstandssitzungen, führte eine ordentliche GV mit Essen durch und organisierte das 10-Jahres-Jubiläum (siehe Bericht auf den Seiten 11+12) im Gesundheitszentrum Stampfenbach. Vier Versandaktionen per E-Mail, am Telefon und in Kleingruppen. Insgesamt leistete der Vorstand im Jahr 2024 400 ehrenamtliche Arbeitsstunden.

An dieser Stelle möchten wir euch den neuen, verjüngten und dynamischen Vorstand der NBH6 vorstellen:



Von links nach rechts:
Susanne Rungger, Madlen Binder, Barbara Brandner, Ebby Thevanesan

Susanne Rungger, seit 2022 im Vorstand, Marketing Managerin, Erfahrung in der Leitung verschiedenster Projekte. «Ich bin eine leidenschaftliche Bewohnerin des Kreis 6 und möchte das nachbarschaftliche Miteinander in unserem Quartier aktiv stärken.» Besonderes Anliegen ist das Fundraising zur Sicherung unserer wichtigen Aufgabe. Hobbies: meine Familie, Reisen, Natur, Wintersport (Skifahren & Langlaufen), Reiten.

Madlen Binder, seit 2022 im Vorstand, ab 2024 Präsidentin, pensionierte Sozialarbeiterin und Sozialpädagogin, vielfältige Berufserfahrung in Projektentwicklung, Leitungsfunktion und Kurswesen. «Als langjährige Quartierbewohnerin möchte ich aus Dankbarkeit dem Quartier meine Energie und Leidenschaft für ein paar Jahre zur Verfügung stellen und die Weiterentwicklung der NBH mitgestalten». Hobbies: Reisen, Bildersticken, Boulespielen, Jassen, Lesen, leichte Bergwanderungen.

Barbara Brandner, seit 2023 im Vorstand, Controlling und Finanzleitung, 15+ Jahre Erfahrung in unterschiedlichen Branchen. Seit neun Jahren in Zürich, Kreis 6 zu Hause, geboren und aufgewachsen in Wien. «Ich lerne spannende Menschen bei den Versammlungen der NBH kennen und arbeite gerne mit engagierten Vorstandsmitgliedern aus den unterschiedlichsten Berufs- und Lebensbereichen zusammen». Hobbies: Berge und Seen, Wandern, Wintertouren, Yoga, Tuchakrobatik, Glasbläserei, Nachbarschaftshilfe, Reisen, Museen.

Ebby Thevanesan, seit 2024 im Vorstand, Einkaufsmanager in der Industrie, Interesse an strategischen Themen und Wirtschaft. «Ich möchte mein kirchliches Engagement aus Deutschland auch in der Schweiz fortführen, möchte der Gesellschaft gerne etwas zurückgeben und meinen Teil beisteuern». Interesse an Planung und Organisationsentwicklung. Hobbies: Velo, Musik und ein gemütlicher Kaffee in netter Gesellschaft.

Von der Pionierphase zur Differenzierungs- resp. Professionalisierungsphase

Die Nachbarschaftshilfen in der Stadt Zürich befinden sich zur Zeit im Umbruch und erfordern eine Organisationsentwicklung auf 2 Ebenen: auf der Ebene des Fördervereins und auf der Ebene der Nachbarschaftshilfen in den Quartieren.

Der Förderverein Nachbarschaftshilfe (FNBH) wurde 2005 gegründet und ist eine Dienstleistungsorganisation für die 14 NBHs der Stadt Zürich. Sein Hauptzweck ist es, die in den Quartieren selbständig arbeiteten NBHs in der Öffentlichkeit bekannter zu machen, sowie Sponsoren und finanzielle Mittel bei Dritten zu beschaffen. Im Laufe der Zeit wurde der Förderverein in enger Zusammenarbeit mit den NBHs federführend bei einigen neuen Projekten (z.B. IT, Digi-Kafis) sowie bei der Entwicklung von Arbeitsinstrumenten und Formularen.

Durch die Zusammenlegung der katholischen und evangelischen Quartierkirchgemeinden zu Stadtkirchen vor ein paar Jahren, welche bis anhin grosse finanzielle Beiträge den NBHs zusprachen, war nun deren Finanzierung nicht mehr gewährleistet. Dieser Umstand zwang uns zu dieser Reorganisation und verdankenswerter Weise hat die Stadt Zürich inzwischen mit Zuschüssen ausgeholfen. So steht nun seit 2023 der Förderverein mit dem Sozialdepartement der Stadt Zürich in intensiven Verhandlungen, um eine langfristige Finanzierungsgrundlage der NBHs zu sichern. Für die Jahre 2024 und 2025 konnten im Rahmen eines Pilotprojekts Unterstützungskontrakte für die einzelnen NBHs ausgehandelt werden. Ein neues Modell für die Jahre ab 2027 ist zur Zeit in Ausarbeitung. Die Präsidentin nahm im Jahr 2024 an insgesamt 4 Sitzungen des Gremiums teil.

Der Vorstand der NBH6 arbeitete intensiv an den Fragen: Wie können wir uns finanzieren? Wie wollen wir uns weiterentwickeln? Welche Dienstleistungen wollen wir anbieten? Welche Werte sind uns wichtig? Wohin geht die NBH6? Diese Fragen behandelten wir Anfang Januar in einer längeren Strategiesitzung. Über die Strategieplanung und -prozesse werden wir im Jahresbericht 2025 weiter informieren. Im Laufe des Jahres mussten wir auch mehrfach Unterlagen, Statistiken, Budgets und Rückmeldungen zum Kontrakt kurzfristig an die Stadt übermitteln.

Ich möchte persönlich allen Vorstandsmitgliedern sowie unserer Vermittlerin Tania Berchtold herzlich für ihren ausserordentlichen Einsatz danken. Jedes Mitglied trug mit seinen Stärken und Fähigkeiten zu unserem Erfolg bei. «Die Gruppe ist mehr als die Summe ihrer Teile.» Diese positive Erfahrung wird uns weiter in die Zukunft begleiten – zum Wohle der Quartierbevölkerung.

Madlen Binder, Präsidentin

Rückblick unserer Vermittlerin Tania Berchtold

Ich bedanke mich herzlich für die bereichernden Begegnungen und Gespräche mit unseren Freiwilligen und Nutzern, für die wertvollen Einsätze unserer Freiwilligen, ohne die die Nachbarschaftshilfe nicht existieren könnte, sowie bei allen Mitgliedern und Spender*innen für Ihre finanzielle Unterstützung. Dank Ihnen können wir diese wertvolle Dienstleistung auch in den kommenden Jahren im Kreis 6 anbieten.

Eine neue "App" zur digitalen Erfassung der Stundeneinsätze der Freiwilligen wurde entwickelt. So können die Freiwilligen direkt ihre Stunden eintragen und auch einen Kommentar dazu schreiben. Dies ermöglicht eine effiziente Zusammenstellung der Statistik am Ende des Jahres.



Einsätze und Kontakte

Im Jahr 2024 konnten wir 28 neue Freiwillige und 50 neue Nutzer*innen kennenlernen. Daraus resultierten 123 neue Anfragen. Zudem durften wir 26 neue Vereinsmitglieder begrüßen, verloren jedoch aufgrund von Wegzug oder Todesfällen 12 Mitglieder.

Insgesamt nahmen 130 Nutzer*innen die Dienstleistungen der Nachbarschaftshilfe in Anspruch. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Vermittlungen im Bereich «Begleitungen» mehr als verdoppelt und machen nun 19% aus. Der Bereich «Administration» hat sich halbiert, da Anfragen zur digitalen Unterstützung neu unter der Kategorie «Digital» aufgeführt werden, welche 13% aller Vermittlungen ausmacht. Die Bereiche «Haushalt/Handwerk/Garten» sowie «Gesellschaft leisten» bleiben mit 27% resp. 17% konstant hoch. Die Vermittlungen für «Kinderbetreuung» haben sich halbiert, obwohl die Nachfrage gleich hoch war wie letztes Jahr. Es konnten jedoch weniger passende Vermittlungen gemacht werden, da Freiwillige für Nachhilfe und «Ersatzgrosseltern» bereits ausgelastet waren. Insgesamt wurden beeindruckende 2.684 Stunden von unseren Freiwilligen geschenkt.

Vielen Dank!

Statistik 2014 - 2023

Unsere gemeinsame Reise - NBH 6

50%

Anstieg der Freiwilligen

Wir konnten seit 2014 einen stetigen Anstieg der Anzahl unserer Freiwilligen verzeichnen. 2014 waren es 64 Freiwillige und im Jahre 2023 sind wir über 96 (aktive/passive) Freiwilligen dankbar.

16.5

Total Einsätze im Quartier

2023 wurden 1587 Einsätze im Quartier erfolgreich durchgeführt. Unsere Freiwilligen haben hier einen enormen Beitrag zur Lebensqualität im Quartier beitragen können. Im Durchschnitt kommt jeder Freiwillige auf ca. 16.5 Einsätze pro Jahr.

111

Neue Anfragen im Quartier

Im Jahre 2014 waren es 44 neue Anfragen aus dem Quartier, welche Unterstützung und Hilfe benötigten. 2023 wurden zu den bestehenden Einsätzen insgesamt 111 neue Anfragen gestellt. Das entspricht einem Wachstumsfaktor von 2.5.

129

Anzahl der Nutzer*innen

Insgesamt nahmen 129 Nutzer*innen die Dienstleistungen der Nachbarschaftshilfe 2023 in Anspruch. Im Vergleich zum Vorjahr haben die Anfragen im Bereich Haushalt, Handwerk, Garten nochmals zugenommen und machten mit einem Anteil von 30% den grössten Teil unserer Anfragen aus.

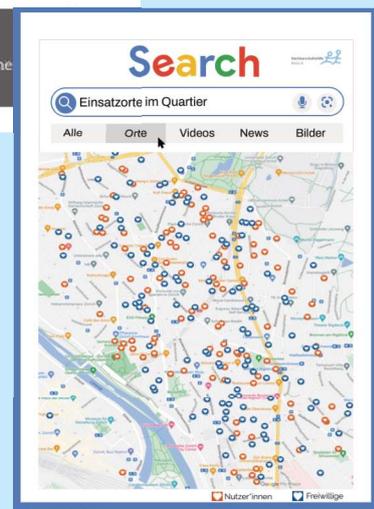
10

10 Jahre: NBH Kreis 6

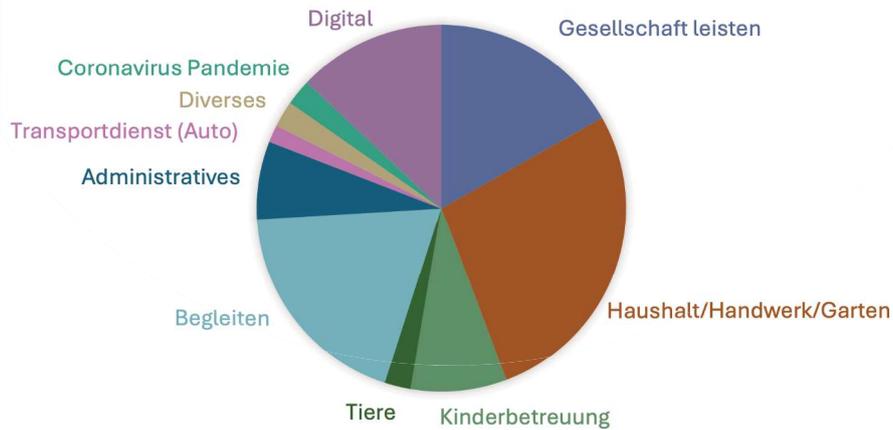
Die NBH6 gibt es schon seit 2005. Als Verein feiern wir nun bereits 10 Jahre. Rückblickend sind es immer wieder die engagierten Menschen, die eine Nachbarschaftshilfe möglich machen und aktiv am Leben halten.

Stimme eines Nutzerehepaars I. & G. M.:

„Die Entlastung, die wir während einiger Zeit in Anspruch nehmen durften, war eine enorme Hilfe. Ein grosses Lob an Ihre Institution und die freiwilligen Helfer*innen.“



STATISTIK 2024 DER VERMITTLUNGSARBEIT



Jahresstatistik	2020	2021	2022	2023	2024
Aktive Freiwillige	100	97	84	79	76
Passive Freiwillige (keine Einsätze im aktuellen Jahr)	71	67	56	17	33
Total Freiwillige:	171 Davon 68 Neue, 42 davon wegen Lockdown im März!	164 Davon 25 Neue und 11 im Laufe des Jahres ausgetreten.	140 Davon Neue: 22	96 Davon Neue: 27	109 Davon Neue: 28
Total Einsätze:	1801	1759	1654	1587	1534
Total Einsatzstunden	3122	3274 (nach wie vor weniger Kinderbetreuungsstunden wegen Covid-Massnahmen)	3313	2819	2684
Anzahl Nutzer*innen (ehem. Klienten):	163 Davon 90 Neue, 48 davon wegen Lockdown im März!	123 Davon 52 Neue. Viele langjährige sind gestorben und viele vom Lockdown 2020, die keine Einsätze mehr brauchten.	90 (mit Hilfeleistung) 13 (in Warteposition) Davon Neue:53	129 (mit Hilfeleistung) 8 (in Warteposition) Davon Neue: 54	118 (mit Hilfeleistung) 12 (in Warteposition) Davon Neue: 50
Anzahl neue Anfragen (Aufteilung in Kat. siehe Grafik)	153	103	95	111	123
Neue Mitglieder	29	23	34	23	26
Total Mitglieder:	109	113 (19 Austritte wegen Tod oder Wegzug)	128	129 (22 Austritte wegen Tod oder Wegzug)	143 (12 Austritte wegen Tod oder Wegzug)

In jedem Jahr können nur die Stunden erfasst werden, die von FW zurückgemeldet werden.
Es gibt immer auch Stunden und Einsätze, die geleistet wurden, jedoch nicht in der Statistik auftauchen.

Digi-Kafis und Vernetzung:



Ende 2023 und Anfang 2024 waren wir stark damit beschäftigt, unser Netzwerk für Kooperationen anzufragen, um die stadtweiten Digi-Kafis auch im Kreis 6 aufbauen zu können. Die Nachfrage nach digitaler Unterstützung (nicht nur bei Senioren*innen) steigt stetig und die Nachbarschaftshilfen haben, dank dem

zweijährigen Projektkredit von Google, die Möglichkeit, unsere Unterstützung darin zu vertiefen, auszubauen und bekannter zu machen. Mit der Klinik Lindenegg und dem GZ Buchegg haben wir erste Partner gefunden. Die monatlichen Digi-Kafis (niederschwellig, ohne Anmeldung etc.) erfreuten sich im Laufe des Jahres immer grösserer Beliebtheit. Insgesamt durften wir in der Lindenegg 24 Besucher*innen und im GZ Buchegg 18 Besucher*innen unterstützen.

Auch wurde der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den seit Jahren bestehenden Angeboten der ref. Kirche Unterstrass, dem «Handy-Cafe» und dem «Compitreff» (in Zusammenarbeit mit Spitex und Weinberg Schulhaus) intensiviert, damit sich die Angebote ergänzen und die Quartierbevölkerung auf einem Flyer alle Angebote im Kreis 6 sehen kann. So lassen sich gemeinsame Ressourcen optimal nutzen, etwa für die Bekanntmachung und gegenseitige Verweisung.

Da ab Sommer 2024 Anmeldungen für SAW-Siedlungen nur noch online möglich sind, wurden wir auch zum festen Partner der SAW, um die Quartierbevölkerung dabei zu unterstützen. Mehrmals ergab sich aus einem Besuch im Digi-Kafi noch einen Folgeeinsatz für einen unserer Freiwilligen, zur individuellen Unterstützung bei der*dem Nutzer*in zu Hause. Für 2025 zog sich die Klinik Lindenegg wieder zurück, da sie ihren Sitzungsraum für interne Zwecke benötigt. Dafür konnten wir das Gesundheitszentrum für das Alter Stampfenbach als neuen Partner für ein monatliches Digi-Kafi gewinnen.

Weiterbildungen für Freiwillige

Am 27.02. (mit 8 Freiwilligen) und am 25.10. (mit nur 4 Freiwilligen) fanden die zwei Austauschtreffen für die Freiwilligen unter Leitung der Vermittlerin statt. Diese Treffen boten einerseits die Gelegenheit, dass sich die Freiwilligen untereinander kennenlernen und vernetzen können. Andererseits bieten sie eine Möglichkeit sich über Einsätze, Unangenehmes oder Unklares betreffend ihrer Einsätze auszutauschen und von den unterschiedlichen Erfahrungen zu profitieren.

Der Förderverein Nachbarschaftshilfe der Stadt Zürich organisierte auch in diesem Jahr zwei Weiterbildungsangebote für alle Freiwilligen mit den Themen „Interkulturelles Training“ und „Zuhören – aber wie?“. Zusätzlich gab es für alle Freiwilligen, welche sich in den neuen Digi-Kafis oder Digi-Tandems engagieren, zwei Weiterbildungen. Eine zur Verbesserung ihrer pädagogischen Fähigkeiten, etwa zu Fragen wie « Fragst du dich manchmal, wie du jemandem etwas erklären kannst, der wenig weiss von IT? Wo kannst du ansetzen? Gibt es Tipps und Tricks für mehr Geduld? Wie kann die Beratung für beide Seiten ein Gewinn sein?» Die andere thematisierte die Unterstützung beim Anmeldeprozess für eine SAW-Wohnung.

Inserat



nahundfein
Lebensmittel aus der Region

JUBILÄUMSFEST



10 Jahre Nachbarschaftshilfe Kreis 6: Ein Jubiläum voller Dankbarkeit und Gemeinschaft

Das Jahr 2024 war für unseren Verein Nachbarschaftshilfe Kreis 6 (NBH6) ein ganz besonderes: Wir durften unser 10-jähriges Bestehen als Verein feiern! Seit einem Jahrzehnt setzen wir uns dafür ein, dass Menschen einander unterstützen und soziale Kontakte im Quartier gestärkt werden. Dieses Jubiläum bot uns nicht nur die Gelegenheit, auf eine erfolgreiche Zeit zurückzublicken, sondern auch, um unseren Freiwilligen zu danken, unsere Gemeinschaft weiter zu vernetzen und unser Anliegen erneut ins Bewusstsein zu rufen.

Ein unvergesslicher Jubiläumsanlass

Am 24. August 2024 feierten wir unser 10-jähriges Bestehen mit einem besonderen Anlass im Gesundheitszentrum für das Alter Stampfenbach. Eingeladen waren unsere Freiwilligen, Nutzer*innen sowie Mitglieder, Quartierorganisationen und lokale Partner. Die rund 100 Gäste erwartete ein abwechslungsreiches Programm voller inspirierender Begegnungen, lebendiger Diskussionen und kultureller Höhepunkte.

Nach einem gemütlichen Apéro und den ersten angeregten Gesprächen sorgte ein Improvisationstheater für heitere Momente und eine lockere Stimmung. Anschließend wurde es nachdenklich: In einer Podiumsdiskussion zum Thema "Die vitale Bedeutung sozialer Kontakte" moderierte Helen Issler (ehem. Redaktionsleiterin SRF) ein Gespräch mit tollen Gästen.





Entwicklungspsychologin Prof. em. Dr. Pasqualina Perrig-Chiello, Werner Koch (Leiter Gesundheitszentrum für das Alter Stampfenbach) und unsere Vermittlerin Tania Berchtold sprachen über die Bedeutung sozialer Kontakte in der heutigen Gesellschaft.

Nach diesem bereichernden Austausch ging es zum gemütlichen Teil des Abends im Garten über: Ein leckeres Essen vom Grill mit vielfältigem Salat- und Dessertbuffet bot Raum für weitere Begegnungen. Neben dem kulinarischen Genuss gab es auch Spielmöglichkeiten wie Minigolf, sodass für Jung und Alt etwas geboten war. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von Tomi Strickler, der mit seinem Duo für eine wunderbare Atmosphäre sorgte.



Unser Engagement: Gemeinsam für eine starke Nachbarschaft

Die Feier war nicht nur ein Dankeschön an unsere zahlreichen Freiwilligen, sondern auch eine Möglichkeit, die Bedeutung der Nachbarschaftshilfe ins Licht zu rücken. Gerade in den letzten Jahren – besonders während der Corona-Pandemie – wurde sichtbar, wie wichtig unser Engagement für viele Menschen ist.

Mit diesem gelungenen Jubiläum blicken wir motiviert in die Zukunft – auf viele weitere Jahre der Nachbarschaftshilfe und des gemeinschaftlichen Engagements!

Ein herzliches Dankeschön geht an die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG) und weiteren Sponsoren, die durch ihre großzügige Unterstützung das Fest erst ermöglichten. Zudem wäre die Feier ohne die unzähligen freiwilligen Stunden unseres Vorstands und unserer Vermittlerin zur Vorbereitung des Anlasses nicht denkbar gewesen.



Vieles hat sich getan

Tag der Nachbarn - 2018

Einige Nachbarschaftshilfen der Stadt Zürich nutzten diesen Tag, um auf die Nachbarschaftshilfe in ihrem Quartier aufmerksam zu machen. Der Seniorenmittag am Sonntag fand in Zusammenarbeit mit dem Studentinnenhaus Sonnegg zwei Mal statt. Für das erste Essen wurde gemeinsam Gemüse für die Suppe vorbereitet und ein Zitronenkuchen gebacken.

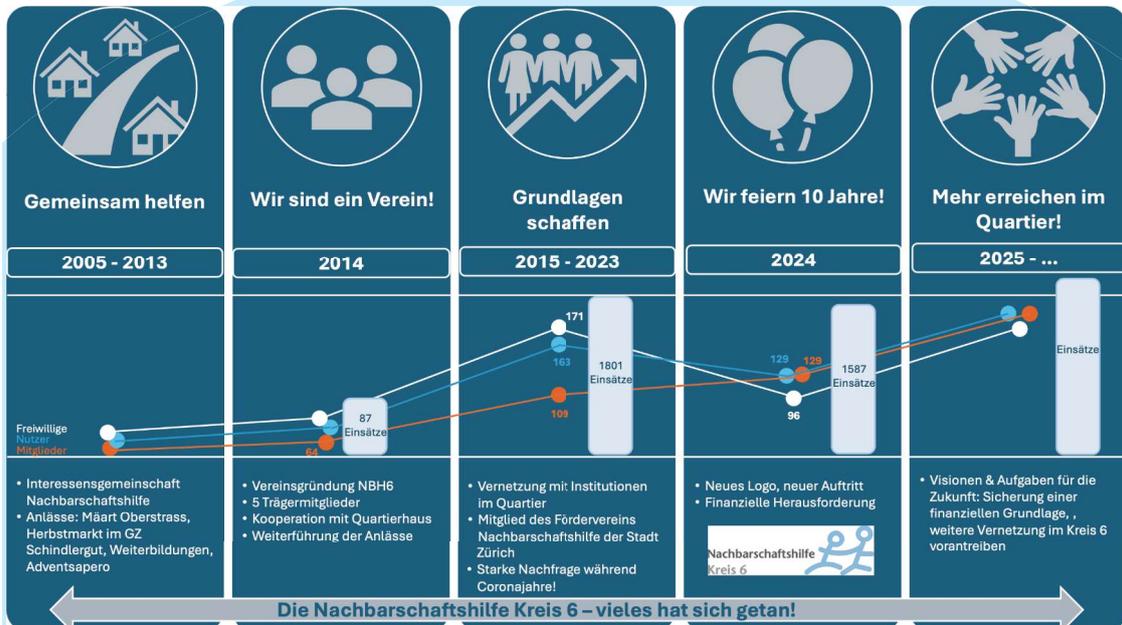


Generationenverbindender Spielnachmittag auch im Freien - 2021



Dankesanstoss für die Freiwilligen - 2023

Wir sind sehr froh über jede Unterstützung unserer Freiwilligen. Jedes Jahr findet ein Dankesanstoss für die Freiwilligen statt, bei einem evtl. Ausflug und anschliessendem Apero.



Mitten im Quartier – für's Quartier

Direkte Stimmen von Nutzer*innen, welche einen Einblick in die vielfältige Arbeit der NBH6 gewähren.



„Ich möchte mich bei Ihnen herzlich bedanken, dass ich im 2015 und 2016 immer wieder Ihre Hilfe beanspruchen durfte. Mein Mann ging immer gerne spazieren und kaffee mit den netten Freiwilligen. Und ich hatte wieder etwas Luft und Zeit, um etwas zu erledigen oder spazieren zu gehen.“

„Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Arbeit und bin sehr froh über die durch Sie entstandenen Kontakte. Sowohl durch das Babysitten als auch das Wohnungshüten habe ich zwei wundervolle Menschen kennengelernt und Freundinnen gewonnen.“

"Vielen Dank für Ihre Hilfe, es tut immer gut mit jemandem zu reden. Ich bin sehr gerne alleine, aber trotz allem braucht man von Zeit zu Zeit jemanden zum Reden, den man mag und auch Vertrauen schenken kann. Mit Ihrer Freiwilligen fühle ich mich wohl.“ M.H.

„Ich bin sehr glücklich über den Besuch von Ihrem Freiwilligen. Er ist so praktisch veranlagt. Ich wünschte mir, dass ich ihn für mich ‚reservieren kann‘“. E.P.

«Ich möchte mich herzlich bedanken. Ihre Freiwillige kommt zuverlässig einmal pro Woche mit mir spazieren und ist sehr lieb. Ich habe grosse Freude an ihr. Das passt perfekt.» PG.

www.nachbarschaftshilfe.ch

Stimmen

"Du hattest mir ja damals den Kontakt ins Convita und zu F.S. vermittelt, daher danke ich Dir heute für diese Vermittlung. Das ist sieben Jahre her, kommt mir aber wie gestern vor. Ich erinnere mich noch, wie ich F.S. kennen gelernt habe und wir unseren ersten Spaziergang gemacht haben. Wir haben immer an der Kirche Fluntern gesessen und auf den See und die Stadt geschaut."

Liebe Frau Bechtold
Vielen lieben Dank für Ihre tröstenden
Zeilen.
Danke auch für das Vermitteln der
„Nachbarschaftshilfe“. Die Besuche von
Herrn [] waren für meine Mutter
äußerst wertvoll.
Ich habe Herrn [] auch einen Brief
geschrieben. -



Ich wünsche Ihnen und der Organisation
„Nachbarschaftshilfe“ von Herzen
alles Liebe u. Gute.

Liebe Grüsse

Von Nutzer*innen

„Nur zu Ihrer Information: P.M. war heute Nachmittag bei mir und hat mir geholfen, den Schrank zusammenzubauen und kleinere Möbel in ein anderes Zimmer zu tragen. Ich weiss nicht, ob Sie irgendein Bewertungssystem haben, aber ich gebe P.M. 5 von 5 Sternen: angenehm, umgänglich, kompetent, ein super Typ. Er hat keine Kompensation angenommen (auch keine Pizza o.ä.). Wenn ich die Nachbarschaftshilfe irgendwann aktiv unterstützen kann, dann können Sie sich gerne an mich wenden.“





Finanzen: Jahresrechnung mit Budget

Bericht zur Revision der Jahresrechnung des Verein Nachbarschaftshilfe Kreis 6

- Als Revisorinnen haben wir am 05. März 2025 die Rechnung des Jahres 2024 des Vereins Nachbarschaftshilfe Kreis 6 geprüft. Speziell betrachtet wurden die Ausgabenbelege. Dabei stellten wir fest, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss und übersichtlich geführt ist, die Buchungen mit den Belegen – soweit durch Stichproben überprüft – übereinstimmen und die Saldi des Postkontos und der Kasse durch Belege ausgewiesen sind.
- Im Rechnungsjahr 2024 stehen den Erträgen von Fr. 40'167,55 Aufwendungen von Fr. 39'538,84 gegenüber. Daraus resultiert eine Vermögenszunahme von Fr. 628,71. Das Vereinsvermögen beträgt per Ende 2024 Fr. 19'512,89.
- Wir danken der Quästorin Barbara Brandner für ihre Arbeit und empfehlen der Generalversammlung, ihr und dem gesamten Vorstand Décharge zu erteilen.

Zürich, 5. März 2025, die Revisorinnen: Theres Rüttimann und Monika Stocker

Inserat



Wir kaufen

Ihr Haus und geben es

nie wieder her

**Bei uns kann die Mieterschaft nach dem Kauf Ihrer
Liegenschaft bleiben – zur gleichen Miete.**

043 322 14 14

[pwg.ch](https://www.pwg.ch)

Stiftung PWG zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen der Stadt Zürich

Jahresrechnung 2024

BILANZ		BETRIEBSRECHNUNG			
	31.12.24	Budget 2024	2024	Budget 2025	
AKTIVEN		AUFWAND			
Kasse	57.80	Personalaufwand	30'000.00	30164.95	30'200.00
Bank, Post	26'347.74	Betriebs- und Sachaufwand	7'460.00	3'147.98	4'890.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren)	107.35	davon Verwaltungsaufwand	500.00	198.98	30.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	davon Porti, Telefon	1'860.00	782.00	960.00
Umlaufvermögen	26'512.89	davon PR + Werbung	1'500.00	1'839.00	1'900.00
Mobile Sachanlagen (Mobiliar, PC)	0.00	davon Div. Ausg. (Jahresber., Trägerverein, Sitzungen, GV)	2'600.00	0.00	1'000.00
Anlagevermögen	0.00	davon Anlässe	1'000.00	328.00	1'000.00
Total Aktiven	26'512.89	davon Weiterbildung	0.00	0.00	0.00
PASSIVEN		Mietaufwand	0.00	0.00	600.00
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen (Kreditoren)	0.00	Projektbezogener Betriebs- und Sachaufwand Aufwand	0.00	6'048.00	0.00
übrige kfr. Verbindlichkeiten	0.00	davon 10 Jahresfeier	0.00	6'048.00	0.00
(kurzfristige Rückstellungen) ¹⁾	7'000.00	davon Digi - Kaffee (Google)	0.00	0.00	0.00
Passive Rechnungs- abgrenzungen	0.00	Finanzaufwand	0.00	178.06	0.00
Kurzfristiges Fremdkapital	7'000.00	Diverser Aufwand	0.00	0.00	0.00
lfr. Finanzverbindlichkeiten	0.00	Betriebsaufwand	37'460.00	39'538.99	35'690.00
Langfristiges Fremdkapital	0.00	ERTRAG			
Kapital	19'512.89	Betriebsbeitrag Stadt Zürich	8'465.00	8'465.00	8'465.00
Organisationskapital	19'512.89	Betriebsbeiträge ref. & kath. Landeskirchen	8'465.00	8'465.00	8'465.00
Total Passiven	26'512.89	Beiträge / Zuwendungen Dritte	0.00	0.00	0.00
		Spenden	6'200.00	4'267.55	6'000.00
		Projektbezogener Ertrag	7'000.00	13'400.00	7'000.00
		davon 10 Jahresfeier	0.00	6'400.00	0.00
		davon Digi - Kaffee (Google)	7'000.00	7'000.00	7'000.00
		Mitgliederbeiträge	3'890.00	4'670.00	5'000.00
		Diverse Erträge (Inseratenverkauf)	600.00	900.00	900.00
		Betriebsertrag	34'620.00	40'167.55	35'830.00
		Betriebsergebnis	-2'840.00	628.56	140.00
		Finanzergebnis	0.00	0.00	0.00
		Betriebsfremdes / ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
		Ergebnis vor Veränderung Kapital	-2'840.00	628.56	140.00

Spenden 2024

Wir danken für die grosszügigen Förderbeiträge und Spenden ab 500 CHF:

Unterstützungsbeitrag jeweils von CHF 8.465:

- Stadt Zürich, Sozialdepartement
- Kirchen Stadt Zürich

Spende für das Digi – Kaffee Projekt durch Google in Höhe von CHF 7.000

- Schweiz. gemeinnützige Stiftung für die 10-Jahres Feier – CHF 4.000
- Baugenossenschaft Oberstrass für die 10-Jahres Feier – CHF 1.000
- Anna Maria und Karl Kramer-Stiftung – CHF 1.000
- Züricher Kantonalbank für die 10-Jahres Feier – CHF 500
- Frau Julia Rüegg – CHF 500

Wir danken der röm. kath. Kirchengemeinde Bruder Klaus für die unentgeltliche Raumnutzung.

Auch die vielen aufgerundeten Mitgliederbeiträge und Spenden von Privatpersonen, meist zufriedenen Nutzern*innen, ermutigen uns sehr.

Wir danken allen Spender*innen und Mitgliedern herzlich für ihr Vertrauen in unsere Arbeit und Ihren wertvollen Beitrag in jeder Höhe damit wir auch in Zukunft mit Herzblut für Sie da sein können!

Inserat



Winterthurerstrasse 142
8057 Zürich



auf Services & alles im Onlineshop



UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

Reparaturen aller Art
Velo- & Zubehörverkauf
EBIKE Service
Beratung



Geschäftsinhaber
Gianluca Cerrito

 044 203 30 46

 info@fitbike.ch



www.fitbike.ch

Bequem in Raten zahlen – **0% Zinsen!**

Ausblick und Neuerungen 2025

Wir möchten unsere Präsenz im Quartier wieder sichtbarer machen. Daher nehmen wir dieses Jahr wieder mit einem Stand am Mäart Oberstrass teil und beteiligen uns am Tag der Nachbarn mit einer Aktion in Zusammenarbeit mit der Baugenossenschaft Freiblick.

Agenda 2025

- GV & Dankesessen: 13. Mai, 18:00, Kath. Kirche Bruder Klaus
- Tag der Nachbarn: 23. Mai (schweizweit)
- Mäart Oberstrass: 21. Juni, 10:00 – 16:00, um Kirche Oberstrass herum
- Treffen für Freiwillige: 30. Sept., 18:00 +
2. Okt., 9:00, Kath. Kirche Bruder Klaus
- Dankesapéro und Führung Ludothek für Freiwillige:
18. November ab 18.00 Uhr, Foyer Oberstrasse
- Tag der Freiwilligen: 05. Dez. (international)



TWINT für
Spenden
(nicht für Mitgliederbeiträge)

Kontakt

Nachbarschaftshilfe Kreis 6
8000 Zürich
077 501 64 74
kreis6@nachbarschaftshilfe.ch

Telefonzeiten:
Dienstag 8:30 – 11:30 Uhr
Donnerstag 8:30 – 11:30 Uhr
Ausserhalb der Telefonzeiten ist der
Anrufbeantworter eingeschaltet